Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 22./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 16 920, Wohngebäude 52 490, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 89 680, Garagen 14 448, Maschinen 3850, Utensilien, Inventar und Transmissionen 1076, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 8502, Forderungen aus Warenlieferungen 13 559, Forderungen an den Vorstand 106, Wechsel 621, Postscheckguthaben 69, Kassenbestand 177, Bankguthaben 1036. — **Passiva:** A.-K. 130 000, R.-F. 175, Rückstell.: Grunderwerbssteuer 1900, sonstige 6654, Wertberichtigungsposten: Delkredere-konto, Diskont und Verlustrückstellungen 1255, Ver-

bindlichkeiten: Darlehen 4500, Hyp. 51 300, Waren 4183, Posten der Rechnungsabgrenzung: Uebergangskonto 835, (Wechselobligo 11 594), Gewinn (Gewinnvortrag aus 1931 2181 abzügl. Verlust 1932 451) 1730, Sa. 202 534 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 10 500, Gehälter 7364, soziale Abgaben 1317, Abschreib. 6863, Zs. 4078, Besitzsteuern 798, sonstige Steuern 1622, allgemeine Unkosten 6467, Maschinenunterhaltung 577, Fuhrlohne und Frachten 2311, Betriebskosten 1701, Gewinn 1730. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 2181, Einnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe: Fabrikation 33 207, Häuser u. Garagen 9400, Sa. 45 388 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kleintje & Panneke Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Schlem.

Durch Beschluß der G.-V. v. 22./10. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Buchhalter Wilhelm Rink in Schlem (Kr. Hildesheim).

Zweck war Betrieb von Sägereien u. Herstellung von Holzfässern.

Kapital: 48 000 RM in 600 Akt. zu 80 RM.

Aufsichtsrat: Georg Greiser, Hannover; Wilhelm Kleintje, Salzdetfurth; Anton Panneke, Aerzen; Bankdir. Karl Floret, Hildesheim; Bankdir. Thomas Adolf Greiser, Hannover.

Tekton- und Sägewerk, Akt.-Ges.

Sitz in Siglingen.

Vorstand: Kaufm. Fritz Beisner, Diplom-Ing. Karl v. Unger.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Dr.-Ing. h. c. Eduard Dyckerhoff, Schloß Blumenau bei Wunstorf; Stellv.: Fabrik. Otto Dyckerhoff, Amöneburg bei Biebrich; Dr. Wilhelm Dyckerhoff, Sandhorst b. Aurich; Prof. Georg Rüdts, Biebrich.

Gegründet: 11./10. 1923; eingetr. 18./10. 1923.

Zweck: Herstellung von Tektondielen.

Kapital: 160 000 RM in 160 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 1000 Vorz.-Akt. u. 9000 St.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 29./10. 1925 Umstellung auf 160 000 RM in 160 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 37 372, Wohngebäude 2770, Fabrikgebäude 71 660, Maschinen und maschinelle Anlagen 106 680, Geschäfts-Inventar 29 870, Beteiligungen 6250, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 47 368, halbfertige und fertige Erzeugnisse 24 905, Forderungen auf Grund von Warenliefe-

runge und Leistungen 115 539, Kasse und Bankguthaben 437, Entwertungskonto 34 133, Aval-Konto 6000, Bürgschaftskonto 36 000, Verlust 1931 65 963, Verlust 1932 9123. — **Passiva:** A.-K. 160 000, R.-F. 2300, Delk. 16 500, Darlehen 273 459, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 100 760, Akzeptie 22 651, Bankschulden 36 456, Aval-Konto 6000, Bürgsch.-Konto 36 000, Sa. 654 126 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn und Gehälter 21 412, soziale Abgaben 15 230, Abschreibung auf Anlage 5356, Delkredere 245, Zinsen 25 461, Steuern 6525, Assekuranz 1713, Unkosten 12 065, Verlust 1931 65 963. — **Kredit:** Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der gesondert ausgewiesenen Erträge 139 551, Verlust 75 086, Sa. 214 637 RM.

Das Wechselobligo aus von der Kundschaft erhaltenen an Lieferanten weitergegebenen Wechseln betrug am 31./12. 1932 3277 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hebelwerk Akt.-Ges. für Holzbearbeitung in Liqu.

Sitz in Speyer, Alter Postweg.

Die Ges. wurde lt. G.-V. v. 27./6. 1929 aufgelöst. **Liquidatoren:** Eugen Damm, Mannheim, Bank-Direktor Adam Matt, Speyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Carl Müller, Baden-Baden; Stellv.: Bank-Dir. Franz Eisele, Speyer; Bankprokurist Hans Jünke, Rechtsanwalt Dr. Willy Zutt, Mannheim.

Gegründet: 7./3. 1923 mit Wirkung ab 1./7. 1922; eingetragen 28./5. 1923. Geschäftsaufsicht Juni bis Okt. 1926.

Kapital: 200 000 RM in 500 St.-Akt. zu 40 RM u. 180 St.-Akt. zu 1000 RM.

Storz & Palmer Aktiengesellschaft.

Sitz in Steinheim a. Murr.

Vorstand: Hans Palmer.

Aufsichtsrat: Friedr. Storz, Steinheim; Fabrikant Wilh. Sax, Tuttingen; Architekt Heinrich Fellmann, Schwaigern.

Gegründet: 3./9. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetr. 12./10. 1923. Die Ges. ist eine Familiengründ.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Sitzmöbeln, Betrieb eines Sägewerks u. Handel mit Holz.

Kapital: 150 000 RM in 1500 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M. — Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 5 Mill. M auf 150 000 RM in 1500 Aktien zu 100 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanzen wurden von der Ges. seit 1930 nicht mehr bekanntgegeben.

Dividenden 1927—1929: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.